

31.08.2023 – 14:10 Uhr

Medienmitteilung: «Zürcherinnen und Zürcher bekennen sich gegen Littering»



Zürcherinnen und Zürcher bekennen sich gegen Littering

Jetzt reicht es, finden Politikerinnen und Politiker von links bis rechts: Nationalrätin Meret Schneider, Nationalrat Niklaus-Samuel Gugger sowie weitere Politikerinnen und Politiker haben sich deshalb heute am Zürcher Bahnhof Stadelhofen versammelt und sich zusammen mit der Zürcher Bevölkerung gegen Littering bekannt. Mit Unterschriften, Sprüchen und Zeichnungen haben sie ihrem Missmut über Littering auf einem Plakat Luft gemacht.

Littering sorgt auch in diesem Sommer für rote Köpfe. Deshalb versammeln sich auch an der diesjährigen IGSU-Bekenner-Aktion gegen Littering Zürcher Politikerinnen und Politiker, um die Bevölkerung für das Littering-Problem zu sensibilisieren: Heute haben sich Nationalrätin Meret Schneider, Nationalrat Niklaus-Samuel Gugger, die Kantonsrätinnen Yvonne Bürgin, Monica Sanesi und Christina Cortellini, Kantonsrat Urs Dietschi, Gemeinderat Roger Bartholdi, Gemeinderätin Selina Frey sowie Xenia Voellmy, Vorstandsmitglied der GLP Kreise 7 und 8, gemeinsam mit den IGSU-Botschafter-Teams am Bahnhof Stadelhofen in Zürich eingefunden. Dort haben sie Passantinnen und Passanten dazu aufzufordern, sich auf einem weissen Plakat gegen Littering zu bekennen. Bekenner-Aktionen wie diese werden von der IG saubere Umwelt (IGSU) seit 2013 in Städten wie Bern, Basel, Genf und Lugano durchgeführt. «Obwohl den Zürcherinnen und Zürchern nachgesagt wird, dass sie immer in Eile sind, lassen sie sich gerne auf ein Gespräch mit uns ein», weiss Cédric Québatte, Teamleiter der IGSU-Botschafter. «Ihnen liegen die Themen Littering und Recycling auch am Herzen, weshalb sie sich dafür Zeit nehmen.» Unterstützt wird die Aktion auch von JTI (Japan Tobacco International). «Es ist immer wieder beeindruckend, wie wirkungsvoll persönliche Gespräche sind», findet Andrea Hausmann, CSR-Verantwortliche bei JTI Schweiz. «Im direkten Austausch lassen sich Vorbehalte, Zweifel und falsche Annahmen relativieren oder ganz aus der Welt schaffen.»

Breites Interesse an bewährter Massnahme

Nach dem Einsatz in Zürich ziehen die IGSU-Botschafter-Teams durch über 50 weitere Orte in der Schweiz. Die Botschafterinnen und Botschafter sind seit 2007 jeden Sommer durch alle Landesteile der Schweiz unterwegs und sensibilisieren Passantinnen und Passanten auf freundliche und humorvolle Art für die Themen Littering und Recycling. Auch im Herbst und im Winter finden Einsätze auf Wanderwegen und in Skigebieten statt. Die IGSU-Botschafter-Teams sorgen auch an Events wie Streetfood-Festivals, Stadtfesten oder Chilbis für weniger Littering und sensibilisieren mit Workshops Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Berufsschule gezielt für die Littering-Problematik.

Unterstützung für Städte, Gemeinden und Schulen

Die IGSU unterstützt Städte, Gemeinden und Schulen auch mit vielen weiteren präventiven Sensibilisierungsmassnahmen im Engagement gegen Littering. So zum Beispiel mit dem nationalen IGSU Clean-Up-Day, der vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband für Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch unterstützt wird. Dieses Jahr findet der schweizweite IGSU Clean-Up-Day am 15. und 16. September statt. Ausserdem bietet die IGSU gemeinsam mit Swiss Recycling kostenlose Unterrichtsmaterialien für Lehrpersonen zu den Themen Littering und Recycling an, vergibt das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich gegen Littering engagieren, und unterstützt Institutionen bei der Umsetzung von Raumpatenschafts-Projekten.

Die IGSU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

<https://www.igsu.ch/de/botschafter/die-tour-2023/>

Medienkontakt

- Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, 043 500 19 91, 076 406 13 86, medien@igsu.ch

IGSU – Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen der IGSU ist der nationale Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 15. und 16. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora, Feldschlösschen und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf, führen regelmässige Aufräumtouren rund um die Filialen durch oder organisieren Clean-Up-Aktionen mit der Bevölkerung.

Benötigen Sie für einen Bericht über Littering ein Quote oder haben eine Frage zum Thema? Die IGSU-Expert*innen stehen Ihnen gern zur Verfügung.

IGSU
Hohlstrasse 532
8048 Zürich
Tel 043 500 19 99
info@igsu.ch
www.igsu.ch

Medieninhalte



«Die Zürcher Politikerinnen und Politiker Xenia Voellmy, Selina Frey, Roger Bartholdi, Meret Schneider, Yvonne Bürgin, Nik Gugger, Christina Cortellini, Monica Sanesi und Urs Dietschi (v.l.) engagieren sich gegen Littering.»



«Am Bahnhof Stadelhofen ermuntern die Politikerinnen und Politiker gemeinsam mit IGSU-Botschafterinnen und -Botschaftern die Zürcher Bevölkerung dazu, sich gegen Littering zu bekennen.»



«Nationalrätin Meret Schneider bekennt sich auf dem IGSU-Plakat gegen Littering.»



«Kantonsrätin Christina Cortellini setzt ihre Unterschrift auf das Plakat.»



«Für ä suuberi Schwiz: Kantonsrätin Yvonne Bürgin verewigt sich.»



«Nationalrat Nik Gugger ruft dazu auf, den Abfall korrekt zu entsorgen.»



«Gemeinderätin Selina Frey engagiert sich gegen Littering.»



«Abfall gehört in den Kübel, findet Kantonsrätin Monica Sanesi.»